



SCI Schweiz  
Volunteering for Peace

Newsletter  
2/2018



# Jahresbericht 2017

## Rapport annuel 2017

# Editorial

## Liebe SCI-Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Interessierte

Mit dem Jahr 2017 befinden wir uns genau in der Mitte des UNO Weltaktionsprogramms für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). BNE befähigt Lernende, verantwortungsbewusste Entscheidungen zum Schutz der Umwelt zu treffen, sich für eine gerechte Gesellschaft zu engagieren und dabei kulturelle Vielfalt zu respektieren.

Auch die internationale Agenda 2030 hat zum Ziel, dass wir alle die notwendigen Kompetenzen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch eine Kultur des

Friedens und der Weltbürgerschaft. «Wir sind entschlossen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften zu fördern (...). Ohne Frieden kann es keine nachhaltige Entwicklung geben und ohne nachhaltige Entwicklung keinen Frieden» (aus: Agenda 2030).

Durch die Organisation internationaler Freiwilligeneinsätze und dank seinem Netzwerk sowie Partner/innen schafft der SCI Schweiz seit 1920 Erfahrungsräume, wo Menschen alternative Lebens- und Arbeitsformen erleben können. Mit unseren Projekten im In- und Ausland leisten wir gemeinsam einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum

Frieden und zur zukunftsgerichteten Veränderung unserer Welt.

Nicole Cornu  
Komiteemitglied SCI Schweiz

-> *Version française, p. 8*



Titelbild: Biodiversität im Neckertal, 2017

## Projekte in der Schweiz

### Workcamps

2017 veranstaltete der SCI 19 Workcamps (2016: 19) in der Schweiz. Vier Einsätze befassten sich mit der Migration – ein Ferienlager für asylsuchende Kinder in Haute-Nendaz VS, eine Ferienanimation im Asylzentrum in Lyss BE, ein Tanz- und Theaterprojekt in

Reconvilier sowie ein Theater- und Musik-Projekt in Luzern. Dieses Jahr fand zum ersten Mal ein Workcamp mit dem *Queer Youth Festival Lila* statt. Im Umweltbereich konnten wir mit vielen bisherigen Partnern wieder ein Workcamp durchführen. Bei praktischer Arbeit konnten SCI-Freiwillige im *Ancienne-Gare du Creux-des-Biches* in Le Noirmont JU und in der *Décentrale* auf dem Mont-Soleil JU die Permakultur kennen lernen. Gemeinsam mit dem Jugendkulturhaus *Dynamo* in Zürich konnten wir ein neues Kunst-Projekt im Bereich *Recycling & Upcycling* entwickeln. Im Kulturbereich führten wir wiederum mit der Kulturfabrik *Wetzikon* und mit

den beiden Alternativfestivals *Hors Tribu* und *Lakesplash Reggae Festival* je ein Workcamp durch. Ausserdem fand ein Einsatz beim Zentrum für Begegnung *Doro* in Chironico TI statt.

In diesen Projekten engagierten sich insgesamt 173 internationale Freiwillige (2016: 168).

### Aktionswoche gegen Rassismus

Am 22. und 25. März organisierte der SCI im Rahmen der Berner Aktionswoche gegen Rassismus eine *Living Library* und auch eine *Silent Library*. Die diesjährige Aktionswoche thematisierte Rassismus mittels der Aussage „Ich bin kein Rassist, aber...“, um dann mit der Antwort „Kein Aber in Bern“ die Gesellschaft für die Problematik des alltäglichen Rassismus zu sensibilisieren.



Workcamp in der Kulturfabrik Wetzikon, 2017

### **Begegnungstag Berufsschule Biel**

2017 konnte der SCI erneut gemeinsam mit der Berufsschule Biel (BFB) einen Begegnungstag zum Thema Flucht gestalten. Die Lernenden erhielten einen Einblick ins Thema und konnten gleichaltrigen Asylbewerbenden persönlich begegnen.

### **EVS Pro: Training for Coordinators and Supervisors of Longterm Volunteering Projects**

Ende Oktober trafen sich 23 internationale EVS- und LTV-KoordinatorInnen, Hostingpartner und Langzeitfreiwillige während einer Woche zu einem Training, welches vom SCI Schweiz und CVS Bulgarien durchgeführt wurde. Das Training wurde von *Jugend in Aktion* finanziert.

### **Deeds & Words: Empower your organization**

Dieses Jahr hat der SCI Schweiz ein internationales Seminar für 32 Jugendliche aus ganz Europa und insbesondere dem weiteren Mittelmeerraum koordiniert. Eine finanzielle Unterstützung im Rahmen des europäischen Programms *Jugend in Aktion* hat diesen einmaligen grösseren Rahmen erlaubt.



*Living Library an der Aktionswoche gegen Rassismus 2017*

### **Create a Common Understanding**

Im Herbst lancierte der SCI das neue Projekt "Create a Common Understanding". Bei diesem Projekt werden Asylsuchende in die SCI-Workcamps in der Schweiz eingebunden. Weiter wird den Asylsuchenden Anschluss an das SCI-Netzwerk und unsere Anlässe (Seminare, Trainings, Events) ermöglicht. Der Asylsuchende Khalil nahm 2017 am Workcamp „Theatre and Music with Kids“ teil. 2018 und 2019 möchten wir die Teilnahme von rund 20 Asylsuchenden ermöglichen. Das Projekt wird vom *Kompetenzzentrum für interkulturelle Öffnung Varietà* wie auch von der *Reformierten Kirche*

*Bern-Jura-Solothurn* finanziell unterstützt.

### **Living Library im Zirkuswagen an der Nacht der Religionen**

Am 11. November organisierte der SCI in Zusammenarbeit mit dem Haus der Religionen in Bern eine Living Library im Rahmen der „Nacht der Religionen“. In einem Zirkuswagen auf dem Waisenhausplatz erzählten zwei junge Menschen mit christlichem und muslimischem Glauben ihre Geschichten zum Thema Religion und Friedensarbeit.

## **Projektgruppen 2017**

### **Living Library Bern**

Auch dieses Jahr waren die vier Living Libraries im *Café Wartsaal* geprägt von faszinierenden Lebensgeschichten zu den Themen Migration, Polyamorie, Ausgrenzung, Rassismus, Home-Schooling, Veganismus, ökologischen Initiativen u.v.m.

### **Living Library Fribourg**

Auch 2017 fanden zwei Living Libraries im schönen und gemütlichen *Centre Fries* statt. Das Themenfeld war auch dieses Mal sehr weit gefasst, die „Bücher“ offenbarten spannende Geschichten über Religion, Transgender, Freundschaft, Ethik u.v.m.

### **Living Library Zürich**

Im *Kafi fürDich* haben Freiwillige im Februar und September zwei gut besuchte Living Libraries organisiert. Die vertretenen Themen reichten von SCI- und UNO-Blauhelm-Einsätzen über Flucht und Integration bis hin zur Archäologie im Zürichsee.

### Gender Blenders

Die Freiwilligen der Projektgruppe *Gender Blenders* koordinierten die Living Library „Gender“ im Mai, und nahmen am internationalen Seminar „Free to be you and me: Courage and tools to create peace and safety for young people of all genders and sexualities“ im November 2017 in Berlin teil.

### TheaterFlucht Lyss & Bern

Einmal pro Monat führten die Freiwilligen der Gruppe einen Spielnachmittag für die Kinder des Durchgangszentrums Lyss durch. Das Zentrum in Lyss ist seit November 2017 wegen Umbau geschlossen. Die Gruppe konnte jedoch in der Länggasse in Bern im September 2017 ein neues Projekt starten.

### Kreativprojekt Dynamo

In der zweiten Frühjahrsferienwoche Ende April hat die SCI-Projektgruppe „Farbenfroh Dynamo“ im Zürcher Jugendkulturhaus wiederum ein kreatives Angebot für Kinder aus Asylzentren angeboten. Als Abschluss des 3-tägigen Projekts gab es eine Werkschau mit den Kreationen der Kinder.

## Freiwilligenvermittlung in Einsätze weltweit

### Workcamps

2017 konnten wir 81 Freiwillige aus der Schweiz in ein Workcamp im Globalen Norden vermitteln (2016: 101). Thematisch wurden 2017 Workcamps in Umweltschutz (22), Klima und nachhaltiger Lebensstil (13) sowie Kunst, Kultur und Lokalgeschichte (20) bevorzugt. Das Medianalter lag dieses Jahr bei 25 Jahren (Vorjahr 24). Die jüngste Teilnehmerin war 16 Jahre alt, die älteste 56 Jahre (im Vorjahr 17/67). Der Anteil männlicher Teilnehmer stieg auf 37% (2016: 31%, 2015: 27%). Der Anteil Studierender sank

von zwei Dritteln auf 57%, jener der Arbeitenden stieg von 25% auf 30%. Zudem haben sich zwei erwachsene Asylsuchende in einem Workcamp engagiert. Ein Freiwilliger hat sich dieses Jahr bereits in seinem 21. und 22. Workcamp engagiert. Die beliebtesten Destinationen im Ausland waren weiterhin Island (19), gefolgt von Serbien (5).

### Nord-Süd

Vier Personen (2016: 13) haben im vergangenen Jahr an einem Workcamp im globalen Süden teilgenommen (3 davon in Sansibar

und eine Person in Lateinamerika). Zwei Freiwillige engagierten sich als Langzeitfreiwillige im Globalen Süden, beide in Ostafrika (2016: 8)

### Langzeitaustausch

Von den fünf Freiwilligen, die wir 2017 in Langzeitprojekte im Ausland vermittelten (2016: 12), nahmen zwei am Nord-Süd Programm teil. Die drei anderen leisteten ihren Einsatz in Japan, Polen und Irland. 2017 konnten im Rahmen des *European Voluntary Service (EVS)* 16 Freiwillige (2016: 12) aus Finnland, Spanien, der Ukraine,



Workcamp in Indonesien

Grossbritannien, Slowenien, Serbien, Bulgarien und Italien (inkl. der zwei EVS-Freiwilligen im SCI-Büro) in fünf bestehende und drei neue Projekte in der Schweiz vermittelt werden.

### **Ostwärts**

Anfang 2016 hat der SCI Schweiz das Angebot der Stiftung Jugendaustausch Schweiz-GUS übernommen und führt sie unter dem Namen „Ostwärts“ weiter ([www.scich.org/de/ostwaerts](http://www.scich.org/de/ostwaerts)). 2017 vermittelten wir 11 Personen in 16 Projekte (2016: 17/26) sowie eine Gruppe mit insgesamt 12 Teilne-

hmerInnen (2016: 2/24). Die Verantwortliche für das Ostwärts-Angebot hat im Sommer die Partnerorganisationen in St. Petersburg, Moskau, Irkutsk und Ulan-Ude getroffen und im Herbst jene in Kirgistan (zwei in Bischkek, eine in Ak-Suu). Dadurch konnte die Verbindung gestärkt und das gegenseitige Verständnis für die jeweilige Arbeitsweise gefördert werden.

### **Vorbereitung und Auswertung**

Das Vorbereitungsseminar Nord-Süd fand am 29./30. April und am 28. Oktober statt, das allgemeine

Vorbereitungsseminar am 24./25. Juni. Die Freiwilligen konnten an diversen Workshops zu Interkulturalität, Stereotypen, Gender, Gruppendynamik und Konfliktlösung teilnehmen, wie auch Erfahrungsberichten von ehemaligen Freiwilligen lauschen.

Am 30. September fand das Volunteer Action Meeting, das SCI-Auswertungsseminar in Bremgarten BE statt. Das Auswertungsseminar bietet den Freiwilligen die Chance, ihre Workcamp-Erfahrungen durch verschiedene Workshops und Spiele in der Gruppe auszuwerten.

## **Komiteebericht**

An der Jahresversammlung 2017 wurden Lea Helfenstein, Eliane Preiswerk und Isabel Schirmer neu ins Komitee gewählt. Alexandra Strebel ist aus dem Komitee zurückgetreten. Weiterhin im Komitee tätig waren: Gerardina Bello, Muriel Berger, Lucia Cappiello, Nicole Cornu, Simon Greuter, Etienne Kaiser, Christopher McHale, Svenja Obrist und Marsilio Passaglia. Das Komitee traf sich im Verlaufe des Jahres vier Mal. Im Februar durfte es erneut die allseits sehr geschätzte herzliche Gastfreundschaft von Annelies Galli und Kurt Baumgartner in Biglen in Anspruch nehmen. An der Retraite im September machte sich das Komitee u.a. Gedanken darüber, wie neue TeilnehmerInnen für Workcamps gewonnen werden können und bestehende Mitglieder zu einer weiteren Teilnahme an Aktivitäten des SCI motiviert werden können.

### **Teilrevision der Statuten**

Die aktuelle Version der Statuten

sieht vor, dass das Komitee aus maximal 12 Mitgliedern bestehen darf, davon maximal 7 gleichen Geschlechts. Die Jahresversammlung 2017 beschloss, diese Regelung für ein Jahr auszusetzen und beauftragte das Komitee gleichzeitig damit, eine neue Formulierung für die Statuten zu suchen. Diese Teilrevision wurde vorbereitet, sodass der Jahresversammlung 2018 ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden kann.



*EVS und LTV Seminar in Satigny, 2017*

### **Unterstützung von politischen Vorstössen**

Auf politischer Ebene engagierte sich der SCI durch die Unterstützung von diversen Vorstössen. Hierzu zählt die Initiative der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) "Für ein Verbot von Kriegsgeschäften" sowie eine Petition der *Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendverbände (SAJV)*. Diese fordert vom Bundesrat, dass er Verhandlungen mit der EU aufnimmt, um so bald wie möglich wieder Vollmitglied des Jugendaustausch-Programms Erasmus zu werden. Schliesslich unterstützte der SCI auch einen Appell von Amnesty International. Dieser richtet sich gegen die sture Anwendung der Dublin-Verordnung durch die Schweizer Behörden, welche zur Missachtung der psychischen und physischen Gesundheit von Asylsuchenden, des Rechtes auf Familie und des Kindswohls führt.

## Fondsberichte

### Fonds Boutique internationale

Der Fonds Boutique internationale dient zur Unterstützung von Projekten des SCI und seiner Partnerorganisationen im Globalen Süden. Der Fonds ermöglichte einen zweiten Jugendkongress in El Salvador mit 175 Vertreterinnen und Vertreter aus 21 sozialen Organisationen. Der Schlussbericht steht noch aus. 2017 wurde eine Teilzahlung in der Höhe von 3'300 Franken geleistet.



Jugendkongress in El Salvador, 2017

### Fonds IdyHegnauer

Der Fonds IdyHegnauer dient zur Finanzierung von innovativen Projekten des SCI und seiner Partnerorganisationen. 2017 wurden drei Projekte unterstützt: ein Austauschprojekt des SCI Italien, für Basketballerinnen aus dem palästinensischen Flüchtlingscamp Shatila und aus Italien sowie die Fortsetzung der Projekte von 2016 des SCI Finnland, in jedem finnischen Workcamp einen Asylbewerbenden einzuladen, und des SCI Österreich zur Lancierung eines EVS-Aufbauprojektes (Übernahme der ungedeckten Kosten). Dafür wurden dem Fonds insgesamt 5191.62 Franken entnommen.

## Internationale SCI-Treffen und Seminare

### Austauschtreffen (Exchange Platform Meeting EPM)

Das EPM fand vom 15. bis 21. Oktober in Nordfrankreich statt, der SCI Schweiz war mit drei Personen vertreten. An diesem Meeting wurde unter anderem eine Guideline für Freiwilligenarbeit in Waisenhäusern sowie eine Stellungnahme zum neuen EU-Freiwilligenprogramm verabschiedet.

### Versammlung des Internationalen Komitees (International Committee Meeting ICM)

Vom 6.-10. Dezember waren wir zu Gast beim SCI Katalonien in Llinars und haben am diesjährigen ICM versucht, unser Netzwerk zu stärken. Es gab Workshops zu Fair-Finances, Best-Practices, dem SCI-Jubiläum 2020 und *Advocacy*. Neu in der SCI Familie durften wir PVN Albanien und IVP Indonesien begrüßen, während SCI Jordanien aus dem Netzwerk ausgeschlossen wurde. Das internationale Komitee hat durch die Wahl von Rita Warleigh (Australien), Jackie Purves (Schottland) und Hemamali Perera (Sri Lanka) eine stärkere asiatische Vertretung erhalten.

### Teilnahme an internationalen Seminaren

#### *A Route to Connect*

Im Mai nahm eine Freiwillige am internationalen SCI-Projekt "A Route to Connect" teil. Das internationale Seminar wurde von SCI-Freiwilligen sowie der NGO *Clowns without borders* und zwei Asylsuchenden aus dem Irak besucht. Es beschäftigte sich mit dem Thema Flucht und die TeilnehmerInnen reisten

während 18 Tagen entlang der sogenannten Balkanroute, trafen sich mit AktivistInnen aus NGOs, besuchten Asylzentren und führten Clown-Shows zur Unterhaltung von Kindern in Durchgangs- und Kulturzentren durch. Zum Seminar sind auf der Internetseite [www.routetoconnect.com](http://www.routetoconnect.com) diverse Artikel erschienen.

#### *Free to be you and me*

Im November konnten drei Teilnehmerinnen aus der Schweiz am internationalen Seminar "Free to be you and me: Courage and tools to create peace and safety for young people of all genders and sexualities" in Berlin teilnehmen. Die TeilnehmerInnen befassten sich mit dem Thema Gender und der Wichtigkeit, einen "Safe Space" (sicheren Ort) für Menschen mit unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen auch in SCI-Projekten zu schaffen. Während dem Seminar besuchten die TeilnehmerInnen die LGBTIQ+-Organisation *ABQueer*, stellten sich den eigenen Vorurteilen in zahlreichen Workshops mit dem Ziel, ein Toolkit für das SCI-Netzwerk zu kreieren.



"Free to be you and me", Berlin 2017

# Bericht des Sekretariats

2017 war geprägt von der tollen Unterstützung von unzähligen Freiwilligen, interkulturellen Begegnungen mit Menschen aus aller Welt, faszinierenden Erfahrungsberichten aus SCI-Projekten, spannenden Projekten in der Schweiz, Zusammenarbeit mit Asylsuchenden, Seminaren und Trainings. Auch in diesem Jahr konnte durch Freiwilligenarbeit zahlreiche Projekte in der Schweiz und weltweit unterstützt, interkultureller Austausch gefördert werden, Vorurteile und Stereotypen in unserer Gesellschaft abgebaut und ein gemeinsames Verständnis aufgebaut werden.



Sekretariatsmitglieder und EVS-Freiwillige 2017

## Danksagung

Treue Mitglieder und Freiwillige, SpenderInnen und GönnerInnen machen es möglich – Jahr für Jahr – dass der SCI Schweiz zahlreiche Projekte unterstützen und Schweizer Freiwillige in Projekte ins Ausland vermitteln kann.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen aktiven Freiwilligen, lokalen Projektpartnern für Ihren Einsatz im Jahr 2017 bedanken.

### MitarbeiterInnen im SCI-Büro

2017 waren insgesamt sieben Personen im Sekretariat tätig. Dies sind weiterhin die vier MitarbeiterInnen Loretta Scherler (Kommunikation, Fundraising, Freiwilligenmanagement, 65%), Marc Sommer (EVS/LTV, 60%), Maurus Achermann (Workcamps in der Schweiz, 65%) und Theres Bärtschi (Nord-Süd, LTV, Ostwärts, Finanzen, 90%).

Zudem haben drei EVS-Freiwillige den SCI Schweiz tatkräftig unterstützt – Clavdija Jurak aus Slowenien, Claudia Strambini aus Italien und Vera Nikolova aus Bulgarien.

Zudem verdanken wir gerne auch das *Bundesamt für Sozialversicherungen BSV* sowie die GönnerInnen und Stiftungen, welche zahlreiche Projekte ermöglicht haben: die *Stiftung Mercator*, die *Stiftung SoliWerk*, *Varietà* und weitere verschiedene regionale und lokale Unterstützer.

**Herzlichen Dank & Amitiés!**

## Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Der SCI Schweiz war 2017 in unterschiedlichen Medien und an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen vertreten. Hier eine kurze Übersicht:

### SCI Website [www.scich.org](http://www.scich.org)

Im Durchschnitt **3200** Besucher pro Monat (2017: 1900)

### Facebook

**2964 Likes** (2016: 2539)

### Medienspiegel

**20** publizierte Artikel / **12** verschickte Medienmitteilungen

### Öffentliche Veranstaltungen

*Berner Aktionswoche gegen Rassismus: Living Library & Silent Library*

*Sozial- und Umweltforum Ostschweiz in St. Gallen (SUFO): Workshop und Infostand*

*Checkpoint Basel, Informationssanlass zu Austauschprogrammen der Stadt Basel*

*„Nichts wie weg“, Infoanlass zu Austauschprogrammen der Stadt Bern*

*AbsolventInnenmesse Bern, Infostand*

*FPFSE Forum, Universität Genf, Infostand*

*Living Library, Bern, Fribourg und Zürich (vgl. Projekte Schweiz)*

*Ostermarsch Bern, Infostand*  
*Wikipedia for Peace: Schreibatelier in Bern*

*Step into Action, Infostand*  
*SCI-Sommerfest, Friedensrat*  
*Mini-Workcamp Décentrale, Mont-Soleil JU*

*Konferenz für interkulturelle Öffnung (KIKO): Präsentation „Create a Common Understanding“*

# Editorial

**Chers membres, chères et chers donatrices et donateurs, chers sympathisants,**

L'année 2017 se trouve exactement à mi-parcours du programme d'action globale de l'ONU pour l'Education au développement durable (EDD). L'EDD permet aux personnes en formation de prendre des décisions en ayant conscience de leurs responsabilités en termes de protection de l'environnement et d'engagement pour une société plus équitable, dans le respect de la diversité culturelle.

L'agenda 2030 a lui aussi comme but que tout le monde acquiert les compétences pour promouvoir le développement durable, entre autres par une culture de paix et de citoyenneté du monde. «Nous sommes déterminés à promouvoir des sociétés pacifiques, équitables et inclusives (...) - Sans paix il ne peut pas y avoir de développement durable et sans développement durable, il ne peut pas y avoir de paix» (tiré de : Agenda 2030).

Par l'organisation d'engagements volontaires internationaux et grâce

à son réseau et ses partenaires, le SCI Suisse crée depuis 1920 des espaces d'expériences dans lesquels les hommes et les femmes peuvent vivre des alternatives de vie et de travail. Avec nos projets en Suisse et à l'étranger, nous réalisons ensemble une petite mais importante contribution pour la paix et pour des changements tournés vers l'avenir de notre planète.

Nicole Cornu

Membre du comité SCI Suisse

## Projets en Suisse



*Living Library, Nuit des religions, 2017*

### Chantiers

En 2017, le SCI a organisé 19 chantiers en Suisse. Quatre étaient consacrés à la thématique des migrations : un camp de vacances pour les enfants requérants d'asile à Haute-Nendaz VS, une animation de vacances au centre de requérants d'asile à Lyss BE, un projet de danse et de théâtre à Reconvilier BE et un projet de théâtre et musique à Lucerne. Cette année a eu lieu la première fois un chantier avec le *Queer Youth Festival Lila*. Dans le domaine de l'environnement, nous avons pu reconduire des chantiers

avec l'association Freia à Beinwil SO, le concept de paysage Neckertal SG, la coopérative Gipsgrueb à Ehrendingen AG, la ferme Hof Ratzenbergli à Niedermuhlern BE, la coopérative Alpe Loasa à Bruzzella TI, la ferme bio Brachland et la Alta Magliasina Allevamento SA à Breno TI. Les volontaires du SCI ont pu se familiariser avec la permaculture à l'Ancienne-Gare du Creux-des-Biches à Le Noirmont JU et dans la Décentrale sur le Mont-Soleil. Un nouveau projet artistique dans le domaine du *Recycling & Upcycling* a pu être développé avec la maison culturelle des jeunes Dynamo à Zurich. Dans le domaine culturel, nous avons réalisé des chantiers avec la fabrique culturelle Wetzikon ZH et avec les deux festivals alternatifs Hors Tribu Festival et *Lakesplash Reggae Festival*. Par ailleurs, un chantier a eu lieu dans le centre de rencontre Doro à Chironico TI.

173 volontaires internationaux se sont engagés dans ces projets (2016 : 168).

### Semaine d'actions contre le racisme

Dans le cadre de la semaine d'action contre le racisme bernoise, le SCI a organisé les 22 et 25 mars une *Living Library* ainsi qu'une *Silent Library*. La semaine d'action 2017 a thématisé le racisme au travers de l'affirmation „Je ne suis pas racise, mais...” pour sensibiliser la société à la problématique du racisme au quotidien avec la réponse „Pas de mais à Berne“.

### Journée de contact école professionnelle Bienne

En février, le SCI a pu à nouveau organiser en collaboration avec l'école commerciale de Bienne (BFB) une journée de rencontre sur la thématique de l'exil. Les apprentis ont pu se familiariser avec la thématique et entrer en contact personnel avec des requérants d'asile. Les jeunes requérants d'asile ont quant à eux pu créer des contacts tout en gagnant un aperçu de ce qu'est l'école commerciale.



### **EVS Pro: Training pour coordinateurs et superviseurs de projet de volontariat à long terme**

23 coordinateurs EVS et LTV ainsi que des partenaires et des volontaires à long terme se sont rencontrés fin octobre pendant une semaine à Satigny GE pour une formation donnée en collaboration avec CVS Bulgarie. Le but était d'évaluer et d'améliorer la collaboration internationale des branches SCI et des organisations partenaires dans le domaine du volontariat à long terme (EVS / LTV). Cette formation a été présentée comme projet de mobilité pour travailleurs de jeunesse à la Confédération, qui

l'a financé entièrement.

### **Create a Common Understanding**

Le SCI a lancé en automne le nouveau projet "Create a Common Understanding". Ce projet intègre des requérants d'asile à des chantiers SCI en Suisse. Par ailleurs, ce projet leur permet de créer des liens avec le réseau SCI et de participer à nos activités (séminaires, formations, événements). Le requérant d'asile Khalil a participé en octobre au chantier „Theatre and Music with Kids“ à Lucerne. Nous aimerions élargir la participation au projet à 5 requérants d'asile en 2018 et à 10 en 2019. Le projet est soutenu

financièrement par la plateforme d'ouverture interculturelle Varietà ainsi que par les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure.

### **Living Library dans une roulotte de cirque lors de la nuit des religions**

En collaboration avec la Maison des religions à Berne, le SCI a organisé le 11 novembre une Living Library dans le cadre de la „Nuit des religions“. Dans une roulotte de cirque sur le Waisenhausplatz, deux jeunes de croyance chrétienne et musulmane ont raconté leur histoire sur les thématiques de la religion et du travail pour la paix.



*EVS Pro, Training à Satigny GE, 2017*



*Séminaire internationale "Building Bridges" en Suisse*

## **Groupes de projets**

### **Living Library Berne**

La Living Library a eu lieu 4 fois à Berne en 2017. Cette année aussi nous avons réalisé les Living Library en collaboration avec le Café Wartsaal dans le Lorrainequartier et toutes les Living Libraries ont été bien fréquentées. Cette année encore, les Living Libraries ont été marquées par des histoires de vie fascinantes sur les thèmes de la migration, de la polyamorie, de l'exclusion, du racisme, de l'école à

la maison, du véganisme, des initiatives écologiques et bien d'autres encore.

### **Living Library Fribourg**

Comme l'année précédente, une Living Library par semestre a été organisée en 2017 dans le beau et confortable Centre Fries. Les thématiques abordées étaient cette fois aussi très larges : les „livres“ ont partagé des histoires captivantes sur la religion, le transgenre,

l'amitié, l'éthique et bien d'autres encore.

### **Living Library Zurich**

Dans le Kafi für Dich, les volontaires ont organisé deux Living Library bien fréquentées en février et septembre. Les thématiques abordées ont touché les engagements SCI et des casques bleu de l'ONU tout comme l'exil et l'intégration ou encore l'archéologie du lac de Zurich.

### **GenderBlenders**

Les volontaires du groupe de travail GenderBlenders a coordonné la Living Library „Gender“ en mai et a participé au séminaire international „Free to be you and me: Courage and tools to create peace and safety for young people of all genders and sexualities“ en novembre à Berlin.

### **TheatrEvasion Lyss & Berne**

Le groupe de travail ThéâtreEvasion Lyss existe depuis juin 2014. Les volontaires du groupe organisent

une fois par mois un après-midi de jeux pour les enfants du Centre de requérants d'asile de Lyss. Le centre à Lyss ayant fermé pour cause de rénovation en novembre 2017, le groupe a lancé un nouveau projet dans un hébergement géré par la Croix-Rouge à la Länggasse à Berne dès septembre 2017.

### **Farbenfroh Dynamo**

Dans la deuxième semaine de vacances de printemps fin avril, le groupe de travail SCI "Farbenfroh

Dynamo" a de nouveau réalisé une offre créative dans la maison culturelle de jeunesse zurichoise pour des enfants de centres de requérants d'asile. Après trois jours de travail, un spectacle a présenté les créations des enfants. Un apéro-buffet de spécialités du monde a également été organisé avec la participation des parents.

## **Placement de volontaires 2017**

### **Workcamps**

En 2017, 81 bénévoles provenant de la Suisse ont été placés dans un chantier dans les pays du Nord (101 bénévoles en 2016). Les chantiers 2017 portaient sur les thématiques de la protection de l'environnement (22), du climat et d'un mode de vie durable (13), mais aussi de l'art, de la culture et de l'histoire locale (20). L'âge moyen des participants était cette année de 25 ans (contre 24 ans l'année précédente). La participante plus jeune avait 16 ans et la plus âgée 56 ans (contre 17/67 ans

l'année précédente). La part de participants de sexe masculin a augmenté à 37% (31% en 2016). La part d'étudiants a baissé de deux tiers à 57%, tandis que celle des travailleurs a augmenté de 25 à 30%. La destination privilégiée à l'étranger était l'Islande (19), suivie par la Serbie (5).

### **Nord-Sud**

Quatre personnes (contre 13 en 2016) ont participé l'année dernière à un chantier Nord-Sud (dont 3 à Zanzibar et 1 en Amérique latine).

Deux bénévoles se sont engagés dans des projets à long terme dans les pays du Sud, les deux en Afrique de l'Ouest (contre 8 en 2016)

### **Echanges long-terme**

En 2017, cinq bénévoles (contre 12 en 2016) ont pris part à des projets à long-terme à l'étranger: deux d'entre eux ont participé à un programme Nord-Sud alors que les autres trois se sont engagés dans des projets au Japon, en Pologne et en Irlande.

Dans le cadre du European Voluntary Service (EVS), 16 bénévoles (12 en 2016) provenant de Finlande, Espagne, Ukraine, Grande-Bretagne, Slovénie, Serbie, Bulgarie et Italie (y.c. deux bénévoles EVS au bureau du SCI) ont été placés dans cinq projets préalablement existants ainsi que dans trois nouveaux projets au programme EVS.

### **Vers l'Est**

Au début de l'année 2016, le SCI Suisse a pris en charge les programmes de la fondation Échange



de jeunes CH-CEI et les dirige sous le nom de « Vers l'est » (<http://www.scich.org/fr/vers-lest/>). En 2017, 11 personnes ont été placées au sein de 16 projets individuels (17/26 en 2016) ainsi qu'un groupe avec un total de 12 participant-e-s (2/24 en 2016).

La responsable de l'offre « Vers l'est » a rencontré les organisations partenaires de Saint-Petersbourg, Moscou, Irkoutsk et Oulan-Oude durant l'été ainsi que celles du Kirghizstan (deux à Bichkek, une à Ak-Suu) durant l'automne. Ces rencontres ont permis de renforcer les relations tout en favorisant la compréhension mutuelle des méthodes de travail respectives. Un membre du comité était également présent durant les visites au Kirghizstan.

### **Préparation et évaluation**

Le séminaire de préparation Nord-Sud a eu lieu les 29 et 30 avril et le 28 octobre. Le séminaire de préparation générale s'est déroulé les 24 et 25 juin. Les bénévoles ont pu participer à divers workshops dédiés à l'interculturalité, aux stéréotypes culturels, au genre, à la dynamique de groupe, ils ont pu également écouter les récits des expériences d'anciens bénévoles.

Le 30 septembre a eu lieu le Volunteer Action Meeting. Ce séminaire d'évaluation permet aux bénévoles d'apprécier leurs expériences dans les chantiers au moyen de divers workshops et jeux en groupes tout en donnant l'occasion de revoir des visages familiers.

## **Rapport du Comité**

Lea Helfenstein, Eliane Preiswerk et Isabel Schirmer ont été nouvellement élues au comité lors de l'assemblée annuelle de 2017. Alexandra Strebel s'est retirée du comité. Gerardina Bello, Muriel Berger, Lucia Cappiello, Nicole Cornu, Simon Greuter, Etienne Kaiser, Christopher McHale, Svenja Obrist et Marsilio Passaglia ont maintenu leur siège au comité.

Le comité s'est réuni quatre fois durant l'année 2017. En février, le comité a pu bénéficier de l'hospitalité chaleureuse de Annelies Galli et Kurt Baumgartner à Biglen. Lors de la retraite de septembre, le comité a réfléchi à comment attirer de nouveaux participants aux chantiers et motiver les membres actuels à continuer à participer aux activités du SCI.

### **Révision partielle des statuts**

L'actuelle version des statuts prévoit un maximum de 12 membres au comité, dont au maximum 7 membres du même sexe. L'assemblée annuelle de 2017 a décidé de suspendre cette règle durant une année et a en même temps chargé le comité de chercher un nouvel énoncé pour les statuts. Cette révision partielle a été préparée de manière à ce qu'une proposition adaptée puisse être soumise à l'Assemblée générale annuelle de 2018.

### **Soutien d'initiatives politiques**

Sur le plan politique, le SCI s'est engagé en soutenant plusieurs initiatives. Parmi celles-ci, on

peut citer l'initiative du Group pour une Suisse Sans Armée (GSSA) « Pour une interdiction du business guerrier ». Aussi, le SCI a soutenu une pétition du CSAJ qui encourage le Conseil fédéral à ouvrir les négociations avec l'UE afin que la Suisse redevienne au plus vite membre du programme d'échange de jeunes Erasmus.

Finalement, le SCI a également soutenu un appel de Amnesty International, qui s'oppose à l'application obstinée du règlement de Dublin par les autorités suisses, qui conduit à la mésestimation de la santé mentale et physique des demandeurs d'asile, ainsi que du droit à la famille et du bien-être des enfants.



*Chantier "Creux des Biches", 2017*

## Rapport des Fonds

### Fonds Boutique internationale

Le Fonds Boutique internationale sert à soutenir des projets du SCI et des organisations partenaires au Sud. Le fonds a permis d'organiser un 2ème congrès de la jeunesse au Salvador avec 175 représentants/es de 21 organismes sociaux. Le rapport final n'a pas encore paru. Durant l'année sous revue, un versement partiel à hauteur de 3300 francs a été versé.



Chantier avec des requérants d'asile, Finlande 2017

### Fonds IdyHegnauer

Le Fonds IdyHegnauer sert à financer des projets innovants du SCI et de ses partenaires. En 2017, trois projets ont été soutenus: un projet d'échange du SCI Italie pour des joueurs/euses de basket-ball du camp palestinien de Shatila et d'Italie, de même que la poursuite des projets de 2016 du SCI Finlande, qui consistait à inviter un/e demandeur/euse d'asile dans chaque chantier finlandais, ainsi que le projet du SCI Autriche qui représente le développement d'un projet EVS. Pour cela en tout 5191,62 francs ont été prélevés sur le Fonds.

## Rencontres internationales du SCI et séminaires

### Rencontre d'échange (Exchange Platform Meeting EPM)

L'EPM a eu lieu du 15 au 21 octobre dans le nord de la France et 3 personnes y ont représenté le SCI Suisse. En 2017, davantage de représentants/es d'organisations partenaires des pays du Sud ont pu participer. Lors de cette rencontre, on a entre autres adopté une directive pour le travail bénévole dans les orphelinats. De plus, une prise de position a été élaborée sur le nouveau programme de volontariat dans l'UE et la manière non démocratique dont il a été mis sur pied.

### Assemblée du Comité international (International Committee Meeting ICM)

Du 6 au 10 décembre 2017 nous avons été reçus par le SCI Catalogne à Llinars et nous avons cherché en particulier à renforcer notre réseau: la révision des statuts, l'élargissement des directives pour la collaboration ont été adoptés - lors d'ateliers consacrés à la finance équitable, aux bonnes pratiques, au jubilé du SCI en 2020 et à l'Advocacy, le travail pour 2018 a été lancé. En 2017, nous avons pu accueillir PVN Albanie comme branche et IVP Indonésie comme groupe, alors que le SCI Jordanie a été exclu. Le comité international, à travers l'élection de Rita Warleigh (Australie) comme vice-présidente, Jackie Purves (Ecosse) et Hema-mali Perera (Sri Lanka), a renforcé la représentation de l'Asie.

### A Route to Connect

En mai, une volontaire a participé

au projet international du SCI "A Route to Connect". Le séminaire international a réuni des volontaires du SCI et de l'ONG *Clowns without borders* et deux demandeurs d'asile venus d'Irak. Il a traité du thème de la fuite et les participants/es ont voyagé durant 18 jours le long de ce qu'on appelle "la route des Balkans", où ils ont rencontré des activistes d'ONG, visité des centres de transit et proposé des spectacles de clowns destinés aux enfants dans les centres de transit et les centres culturels.

### Free to be you and me

En novembre 3 participantes de Suisse ont pu prendre part à Berlin au séminaire international "Free to be you and me". Le séminaire était organisé par le SCI Allemagne. Il abordait le thème du genre et soulignait l'importance d'un lieu sûr (*Safe Space*) pour les personnes des différentes orientations sexuelles, aussi dans les projets du SCI. Durant le séminaire, les participants/es ont pu visiter l'organisation LGBTIQ+ et se sont confrontés/es à leurs propres préjugés dans de nombreux ateliers et jeux, avec pour objectif de créer une boîte à outils pour le réseau SCI.



Séminaire "A route to connect", 2017

# Secrétariat

L'année 2017 a été marquée par le magnifique soutien d'innombrables volontaires, des rencontres interculturelles, des récits fascinants d'expériences vécues dans les projets SCI, des projets passionnants, la collaboration avec des réquerants d'asile, des séminaires et des formations riches d'enseignements. À nouveau, le travail bénévole a permis de promouvoir les échanges interculturels, de lutter contre les préjugés et les stéréotypes et de construire la compréhension mutuelle.



Assemblée générale 2017, célébration "20 ans Theres"

# Remerciement

D'année en année, l'engagement des fidèles membres et volontaires, donateurs/trices permet au SCI Suisse de soutenir de nombreux projets et de placer des volontaires suisses dans des projets à l'étranger. Nous aimerions remercier ici toutes les volontaires du SCI, les partenaires locaux des projets et les coordinateurs/trices de chantier pour leur engagement. De

## Collaborateurs/trices au bureau du SCI

En 2017, sept personnes en tout ont travaillé au secrétariat. Ce sont les 4 collaborateurs/trices Loretta Scherler (communication, recherche de fonds, gestion des volontaires, 65%), Marc Sommer (EVS/LTV, 60%), Maurus Achermann (chantiers en Suisse, 65%) et Theres Bärtschi (Nord-Sud, LTV, Vers l'Est, finances, 90%). En outre 3 volontaires européennes ont apporté au SCI Suisse un appui solide: Clavdija Jurak, Claudia Strambini et Vera Nikolova.

plus, nous remercions nos donateurs/trices et l'Office Fédéral des assurances sociales (OFAS), ainsi que les fondations qui ont rendu possibles différents projets: le Centre de compétences sur l'ouverture culturelle Varietà (CSAJ), la Fondation Mercator, la Fondation SoliWerk et d'autres différents soutiens régionaux et locaux.

## Travail médiatique et de relations publiques

Le SCI Suisse fut présent dans divers médias et à de nombreuses manifestations publiques en 2017. Voici un aperçu:

### Site Internet du SCI:

**www.scich.org**

En moyenne **3200** visites par mois (en 2016: 1900)

### Facebook

**2964** Likes (en 2016: 2539)

### Revue de presse

**20** articles publiés / **12** communiqués de presse envoyés

### Manifestations publiques

*Semaine d'action contre le racisme, Berne: Living Library & Silent Library*

*Sozial- und Umweltforum Ostschweiz à St-Gall (SUFO): atelier et stand d'information*

*Checkpoint Basel, rencontre d'information de la ville de Bâle sur les programmes d'échange*

*„Nichts wie weg“, rencontre d'information de la ville de Berne sur les programmes d'échange*

*AbsolventInnenmesse Bern, stand d'information*

*Forum FPFSE, Université de Genève, stand d'information*

*Living Library, Berne, Fribourg et Zurich (cf Projets en Suisse)*

*Marche de Pâques, Berne, stand d'information*

*Wikipedia for Peace: atelier d'écriture à Berne*

*Step into Action, stand d'information*

*Fête d'été du SCI au Conseil de la Paix à Zurich*

*Mini-chantier Décentrale, Mont-Soleil JU*

# Bilan - Budget

<b>Actifs/Aktiven</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
Caisse Berne	29.10	11.70
caisse EUR	51.80	216.10
postfinance compte principal	25'635.57	96'955.07
postfinance direct mailing	26'109.40	67'142.17
postfinance compte Euro		235'264.17
Spar- + Leihkasse Münsingen	235'132.87	51'375.89
Banque Alternative Suisse, Olten	61'327.04	20'091.45
Banque Communautaire Libre, Dornach	35'435.05	45'000.00
postfinance e-compte d'épargne	100'202.85	100'202.85
Secrétariat international	2'925.08	-882.98
Impôts anticipés	82.25	19.80
Action BAS/ABS	1'160.00	1'160.00
Mobilier, machines	3.00	3.00
Prêt energie plus! Langnau	30'000.00	30'000.00
Prêt Oikokredit	10'967.00	10'967.00
<b>Total des Actifs</b>	<b>529'061.01</b>	<b>657'526.22</b>

<b>Passifs/Passiven</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
Créanciers	115'687.76	200'640.81
Fonds Jucker-Mauderli, part Suisse	106'927.95	106'927.95
Fonds Jucker-Mauderli, part internationale	36'116.14	36'116.14
Fonds Boutique internationale du SCI	69'097.87	65'797.87
Fonds IdyHegnauer	83'133.63	77'942.01
Fonds social	20'000.00	20'000.00
Fonds Stratégie		50'000.00
Fonds de roulement 1.1.17	98'097.66	
bénéfice 17		2'003.78
Fonds de roulement 1.1.18		100'101.44
<b>Total des Passifs</b>	<b>529'061.01</b>	<b>657'526.22</b>

<b>Produits/Ertrag</b>	<b>Comptes '16</b>	<b>Comptes '17</b>	<b>Budget '18</b>
Projets en Suisse	14'220.54	18'958.71	17'000
Programme CH-CEI (Schweiz-GUS)	32'367.50	27'275.00	22'000
Recettes (cotisations, abonnements, inscriptions)	63'443.52	57'462.00	61'000
Dons, legs.	34'215.37	80'304.22	25'000
Dons liés	631.70	1'018.46	1'000
Divers (publicité, agenda, recettes financières)	7'662.00	10'060.06	7'000
Subventions fonds privés	106'480.00	38'503.48	29'000
Subventions fonds publics	296'796.13	355'860.58	335'000
dont OFAS/BSV gestion LEEJ/KJFG art. 7, abs 2	91'831.00	85'793.00	
dont OFAS/BSV formation LEEJ/KJFG art. 9	2'320.00	3'720.00	
<b>Pris sur nos fonds:</b>			
Boutique Internationale	5'662.58	3'300.00	1'000
Jucker-Mauderli (part suisse + part internationale)			
IdyHegnauer	7'336.78	5'191.62	3'000
<b>Total des produits</b>	<b>568'816.12</b>	<b>597'934.13</b>	<b>501'000</b>

<b>Charges/Aufwand</b>	<b>Comptes '16</b>	<b>Comptes '17</b>	<b>Budget '18</b>
International (coordination, taxes)	4'860.22	4'049.29	4'500
International (solidarité, projets, bourses)	50'432.23	56'841.73	9'800
Suisse, projets pour la paix	2'135.00	2'801.80	5'000
Volontaires au secrétariat	911.85	509.95	1'000
Chantiers en Suisse	206'072.90	175'608.44	211'000
Membres	4'324.64	3'403.95	5'500
Propagande et Actions finan.	7'730.65	10'152.10	9'000
A d'autres organisations	6'507.73	7'703.88	7'320
Journal	9'589.20	11'561.60	11'000
Salaires, charges sociales	230'621.85	221'905.60	209'000
Frais de déplacement secrétaires	1'774.30	1'031.40	2'000
Programme CH-CEI (Schweiz-GUS)	31'485.77	26'725.61	15'000
Frais de bureaux	19'176.90	23'635.00	24'000
<b>Mis sur nos fonds:</b>			
Stratégie		50'000.00	
<b>Total des charges</b>	<b>575'623.24</b>	<b>595'930.35</b>	<b>514'120</b>
<b>Déficit/Bénéfice</b>	<b>-6'807.12</b>	<b>2'003.78</b>	<b>-13'120</b>

Die ausführliche Jahresrechnung mit Kommentar kann bei uns auf Wunsch bestellt werden unter [info@scich.org](mailto:info@scich.org).

# SCI-Agenda 2018 - Agenda du SCI 2018

## Save the date...

23./24. Juni	SCI-Vorbereitungsseminar
23/24 juin	Séminaire de préparation SCI
4. Juli	SCI-Treff: Sommerbräteln im Monbijoupark Bern
4 juillet	Rencontre SCI: Grillade au parc Monbijou à Berne
12 Juni	Living Library "Gender & Sexualities" in Fribourg
12 juin	Living Library "Gender & Sexualities" à Fribourg

**Auf unserer Website [www.scich.org](http://www.scich.org) werden laufend neue Veranstaltungen publiziert.**



*Freiwillige im Einsatz in Indonesien, Nord-Süd Programm*

## Impressum / Rédaction

Offizielle Zeitung des Service Civil International Schweizer Zweig. Erscheint viermal jährlich.  
Journal officiel du Service Civil International branche Suisse. Paraît quatre fois par an.

**Auflage / Tirage :** 1'100 Exemplare / exemplaires

Nachdruck mit Quellenangaben erwünscht (Beleg bitte an SCI Schweiz).

Reproduction souhaitée avec mention des sources (et copie au SCI Suisse, s.v.p.).

**Redaktion:** Sekretariat und Komitee SCI Schweiz

**Layout:** Loretta Scherler

**Photos:** Marc Terry Sommer Photography, Freiwillige SCI

**Übersetzungen:** Anne Babey, Elisa Domeniconi, Christiane Fischer

**Druck** Bubenberg Druck- und Verlags AG  
Bern, 100% Recycling-Papier

**Abo:** 30.- pro Jahr / par an

**Postkonto / CCP:** 80-33387-4

IBAN: CH26 0900 0000 8003 3387 4

## SCI Schweiz

Monbijoustr. 32 / 3001 Bern

Telefon: 031 381 46 20 / [info@scich.org](mailto:info@scich.org)  
[www.scich.org](http://www.scich.org)